

Bundesland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	NRW	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Allgemein																
Vollzugsform allgemein	JVA (räumliche Trennung v. Strafgefangenen)	JVA	Abschiebehaft-einrichtung	Abschiebehaft-einrichtung	Abschiebehaft-einrichtung	JVA (räumliche Trennung v. Strafgefangenen)	JVA (räumliche Trennung v. Untersuchungshäftlingen) und Polizeigewahrsam für Abschiebehaft	JVA (räumliche Trennung v. Strafgefangenen)	Abschiebehaft-einrichtung	JVA (räumliche Trennung v. Strafgefangenen)	Abschiebehaft-einrichtung	Abschiebehaft-einrichtung in Rheinland-Pfalz	JVA (räumliche Trennung v. Strafgefangenen)	JVA (räumliche Trennung v. Strafgefangenen)	Abschiebehaft-einrichtung	JVA (räumliche Trennung v. Strafgefangenen)
Hauptunterbringungsort	JVA Mannheim	JVA Nürnberg JVA Aschaffenburg JVA München	Berlin	Eisenhüttenstadt	Bremen	JVA Billwerder	Pol.gewahrsam für max. 2 Wochen, danach JVA Frankfurt Main I	JVA Bützow	Hannover-Langenhagen	JVA Büren	Ingelheim	Ingelheim (Rheinland-Pfalz)	JVA Dresden	JVA Volkstedt	Rendsburg	JVA Suhl-Goldlauter
gesonderte Unterbringung von Frauen?	JVA Schwäbisch-Gmünd	nur gesonderte Hafträume	nur innerhalb der Einrichtung	nur innerhalb der Einrichtung	k.A.	in Brandenburg (Eisenhüttenstadt)	JVA für Frauen Frankfurt Main III (Einzelhafträume)	in Brandenburg (Eisenhüttenstadt)	nur innerhalb der Einrichtung	k.A.	k.A.	s. R-P	JVA Chemnitz	JVA Halle	in Brandenburg (Eisenhüttenstadt)	JVA Chemnitz (Sachsen)
Haftplätze	<i>Männer: 65</i>	<i>JVA Nürnberg: 19 für Männer JVA München: 35 für Männer</i>	<i>Männer: 164 Frauen: 50</i>	Männer: 78 Frauen: 30	Männer: 18 Frauen: 6	<i>Männer: 35</i>	<i>JVA FFI: 42 für Männer</i>	Männer: 22	<i>Männer: 58 Frauen: 6</i>	<i>Männer/Jugendliche ab 16: 342 Frauen: 42</i>	<i>ca. 70</i>	s. R-P	Männer: 24 Frauen: 10	Männer: 15 Frauen: 14	39*	<i>nach Bedarf</i>
Inhaftierung minderjähriger Flüchtlinge	ab 14 nach Entscheidung des Innenministeriums	nur in Ausnahmefällen	nur in Ausnahmefällen	ab 16 nur in Ausnahmefällen	Haft nur in Dublin-II-Fällen oder nach Jugendhaft	nur bei Straffälligkeit	Unterbringung in Jugendanstalten (Einzelhafträume)	nur in Ausnahmefällen	nur in Ausnahmefällen	ab 16 nur bei Straffälligkeit	nur in Ausnahmefällen	s. R-P	keine Haft für Minderjährige	in der Regel keine Haft	ab 16 nur männliche Jugendliche wenn unabdingbar	in der Praxis kein Fall bekannt
Beirat für den Vollzug? Zusammensetzung	<i>nicht bekannt</i>	<i>JVA Nürnberg: Anstaltsbeirat, MdL, Stadträte, Privatpersonen JVA München: ja</i>	<i>ja Soziale Einrichtungen, Ärzte,...</i>	<i>nein</i>	<i>ja Kirchen, Ärztekammer, Diakonie, Auslandsvertretung</i>	<i>Runder Tisch VertreterInnen v. Justiz u. Innenministerium, MdL, Wissenschaftler, NGOs</i>	<i>ja 7 Privatpersonen</i>	k.A.	<i>ja</i>	<i>ja vom Kreistag gewählte Mitglieder</i>	<i>nein</i>	s. R-P	<i>JVA Dresden: Anstaltsbeirat JVA Chemnitz: Anstaltsbeirat, MdL, NGO, Stadtverwaltung</i>	k.A.	<i>ja Flüchtlingsbeauftragter d. Landtags, MdL, Psychologe, Arzt, NGO, örtliche Kirchgemeinde</i>	<i>ja VertreterInnen von Stadtteil und Stadt</i>
Zahlen und Fakten																
Abschiebebehäftlinge gesamt 2008	596	1460	1142	350	67	428	1121	112	434	1843	197	119	519	52	305	60
Abschiebebehäftlinge gesamt 2011	446	1125	546	238	34	173	752	67	284	1673	164	150	415	76	298	25
tägliche Kosten pro Person 2008	89,80 €	k.A.	k.A.	108,72 €	1.420,00 €	k.A.	100,39 €	59,14 €	91,02 €	56,57 €	89,96 €	11.386,99 €	65,66 €	k.A.	k.A.	85,93 €
tägliche Kosten pro Person 2011	123,51 €	k.A.	k.A.	194,07 €	998,00 €	k.A.	104,62 €	90,09 €	107,46 €	79,65 €	91,16 €	7924,15	70,60 €	k.A.	k.A.	96,30 €
Beendigung der Haft																
Abschiebungen gesamt, davon Dublin-II-Überstellungen 2010	342 <i>Dublin II: ca. 100</i>	<i>ca. 75 % aller Häftlinge</i>	377 Dublin II: 62	98 Dublin II: 2	46 Dublin II: 27	188	k.A.	34	213 Dublin II: 27	k.A.	120 Dublin II: 38	42 Dublin II: 9	97 Dublin II: 16	90	54 Dublin II: 218	36
Abschiebungen gesamt, davon Dublin-II-Überstellungen 2011	316	k.A.	269 Dublin II: 58	94 Dublin II: 0	13 Dublin II: 7	151	k.A.	35	186 Dublin II: 45	k.A.	87 Dublin II: 39	60 Dublin II: 13	94 Dublin II: 15	76	49 Dublin II: 257	28
Handgeld zur Abschiebung bei Mittellosigkeit	angemessenes Handgeld	0	55 Euro	50 Euro	50-100 Euro	15 Euro auf Antrag mehr	von kirchlichen oder anderen Stellen, auf Antrag Rückerstattung durch die Ausländerbehörde	50 Euro	geringer Betrag im Bedarfsfall	50-70 Euro	50-70 Euro Dublin II 35 Euro	50 Euro Kinder 25 Euro	0	50 Euro	15 Euro (Herkunftsland) 10 Euro (Drittland)	0
Entlassungen 2010	136	<i>ca. 25 % aller Häftlinge</i>	<i>ca. 20 % aller Häftlinge</i>	k.A.	17 Dublin II: 2	k.A.	k.A.	19	38	<i>ca. 20 % aller Häftlinge</i>	45 Dublin II: 1 <i>zwischen 30 und 40 % aller Häftlinge</i>	18	19 Dublin II: 1	k.A.	57 Dublin II: 37	k.A.
Entlassungen 2011	130	k.A.	k.A.	k.A.	Dublin II: 1	k.A.	k.A.	12	76	k.A.	44 Dublin II: 7	17	15 Dublin II: 1	k.A.	35 Dublin II: 27	k.A.

Haftalltag																	
Einschlusszeiten	17:00 - 07:00 Uhr außer zur Essensausgabe und zum Hofgang fast den ganzen Tag ein- bzw. umgeschlossen	<u>JVA Nürnberg: vormittags und nachts</u> <u>JVA München: Mo - Do: 11.00 - 13.00 Uhr, 16.00 - 16.30 Uhr, 17.30 - 07.00 Uhr, Fr - So: 11.00 - 13.00 Uhr, 14.30 h - 07.00 Uhr</u>	Häftlinge können sich frei im Trakt bewegen (außer 2x täglich zum Schichtwechsel)	22:00 - 7:00 Uhr	01:00 - 10:00 Uhr	Mo - Fr: 11:30 - 13:00 Uhr und 18:00 - 08:00 Uhr Sa - So: 11:30 - 13:00 Uhr und 17:00 - 08:30	Pol.gewahrsam: flexibel nach den Bedürfnissen der Häftlinge JVA FF I: 20:00 - 06:00 Uhr und 12:30 - 13:00 Uhr	17:00 - 07:30 Uhr	Mo - Fr: 19:50 - 06:00 Uhr Sa - So: 17:50 - 06:00 Uhr	<u>Frauen: 21:00 - 07:30 Uhr</u> <u>Männer: 21:00 - wecken, danach überwiegend. Einschluss bzw. Arbeitsmöglichkeit</u>	22:00 - 07:00 Uhr	s. R-P	Wochenende und Feiertage: 4h Aufschluss Wochentage: 6,25h Aufschluss	Halle: 15:30 - 7:00 Uhr Volkstedt: Mo - Fr: 18:00 - 8:30 Uhr Sa - So: 16:30 - 8:30 Uhr	20:30 - 07:30 Uhr mittags kurz zum Durchzählen*	tagsüber "Freizeit-aufschluss"; in der Woche 5,5 h, am Wochenende 2,5 h	
Hofgang	13:00 - 14:30 Uhr	<u>JVA Nürnberg: 9:00 - 10:00 Uhr</u>	k.A.	1 Stunde täglich, nach Geschlechtern getrennt	14:30 - 21:00 Uhr "Freigang"	ja	JVA FF I: 2 Stunden täglich (8 und 13 Uhr)	<u>08:00 - 09:00 Uhr</u>	1h täglich	k.A.	<u>zwischen 08:00 und 16:00 Uhr Möglichkeit für Hofgang</u>	s. R-P	k.A.	ja	großzügig	11:55 - 12:55 Uhr	
Freizeitangebote	2x wöchentlich Sport 2x wöchentlich Spielgruppe der Diakonie 2x täglich Umschluss (8 und 16 Uhr)	Radio, TV Bibliothek (fremdsprachige Bücher) Spiele Sport	Mo: Malen für Frauen Di: angeleitetes Fußballtraining Mi: Kino Bibliothek (auch Gesellschaftsspiele) TV, Radio DVD-Player und Spielekonsole nach Überprüfung diverse Ballsportarten	TV Ballsportarten Sportraum (Tischtennis und Kraftraum)	Sportraum Tischtennisplatte Ballsportarten TV, PC Spiele Sozialraum	Ballsportarten Gesellschaftsspiele Tischtennis Tischkicker 1x wöchentlich Sporthalle Bücherei (fremdsprachige Bücher)	JVA FF I: Kleinsportfeld Tischtennis Bücherei (fremdsprachige Bücher) Fitnessraum Freizeitraum Sporthall Mo: Sport unter Anleitung Fr: Hallensport	ja	TV Freizeiträume Tischtennis Tischfußball Sportangebote Bibliothek (fremdsprachige Bücher)	Freizeit- und Sporträume kreative Beschäftigung in Workshops (Malen etc.) bis zu 3 Stunden Sport täglich möglich	TV diverse Freizeit- und Sportangebote PC ohne Internet fremdsprachige Bücher Freizeitraum DVDs- und Geräte ausleihbar Aufenthaltsraum	s. R-P	Fitnessraum Sporthall Bücherei bei Zustimmung auch Teilnahme an Angeboten mit anderen Häftlingen	Halle: Freizeitangebote (mit Einverständnis mit anderen Häftlingen zusammen) Volkstedt: Tischtennis, sportliche Aktivitäten im Freien	Freizeitmaßnahmen durch Ehrenamtliche Kurse der VHS angeleiteter Sport Tischtennis Tischfußball Beachvolleyball Beachfußball Badminton TV* Sportraum* Internetaum in Arbeit* Kunstkurs*	Freizeitraum Sportraum TV	
Essensversorgung bzw. -zubereitung	Anstalts- verpflegung unter Beachtung kultureller und religiöser Gewohnheiten keine eigene Essens- zubereitung möglich	<u>Fremdver- sorgung mit Wahl- möglichkeiten</u> <u>Nürnberg: Teeküche</u>	Aufwärmküchen in den Etagen nicht schnell verderbliche Nahrungsmittel durch Besuch möglich	Fremdver-sorgung keine eigene Essens- zubereitung möglich	Anstalts- verpflegung durch JVA Bremen: europäische, muslimische, vegetarische Kost kleine Küchenzeile im Sozialraum	Anstalts- verpflegung unter Beachtung religiöser Gewohnheiten Küche für eigene Essens- zubereitung	keine Koch- möglichkeiten eigenes Essen kann geliefert oder bestellt werden JVA FFI: Anstalts- verpflegung unter Beachtung religiöser Gewohnheiten	Anstalts- verpflegung unter Beachtung kultureller und religiöser Gewohnheiten <u>Teeküche</u>	Anstalts- verpflegung mit <u>Wahl- möglichkeiten</u> Küche für eigene Essens- zubereitung	<u>Fremdver- sorgung mit Wahl- möglichkeiten</u> Küche für eigene Essenszubereitun- g gemeinsames Kochen mit Sozialdienst möglich	Essensausgabe unter Berücksichti- gung religiöser und ethischer Vorgaben Küche für eigene Essenszubereitun- g	s. R-P	Anstalts- verpflegung mit <u>Wahl- möglichkeiten</u> Küche für eigene Essens- zubereitung	Anstalts- verpflegung JVA Volkstedt: Essens- zubereitung auf elektrischen Doppelkochplatten im Halbraum möglich	Anstalts- verpflegung durch JVA Kiel Raum für Küche (noch nicht eingerichtet)* am Abend kann zwischen Gemüsesorten gewählt werden*	Anstalts- verpflegung mit <u>Wahl- möglichkeiten</u> Küchenzeile im Freizeitraum für eigene Essens- zubereitung	
Einkaufsmöglichkeiten	Nahrungs- und Genussmittel über Listeneinkauf bei externen Händlern <u>1x wöchentlich</u>	<u>JVA München: 2x monatlich</u>	<u>Händler kommt vorbei</u>	ja	Essenseinkäufe über Sozialarbeiterin möglich	<u>nur, Bestelleinkauf, teuer</u> 1x wöchentlich	Anstaltskaufmann für Waren des täglichen Bedarfs	ja	<u>1x wöchentlich bei Lebensmittelhändler, teuer</u>	Kiosk	s. R-P	1x wöchentlich Einkauf im Anstaltsmarkt	Nahrungs-, Genuss- und Hygieneartikel können gekauft werden	<u>1x wöchentlich über ehrenamtliches Engagement im Auftrag der Gelangenen</u>	<u>1x wöchentlich Bestelleinkauf</u>		
Taschengeld	<u>analog AsylbLG</u> kein Bargeld, Verwaltung durch Zahlstelle	<u>analog AsylbLG</u> <u>JVA München: knapp 28 Euro</u>	<u>analog AsylbLG</u>	<u>analog AsylbLG</u>	<u>analog AsylbLG</u>	<u>analog AsylbLG</u>	<u>analog AsylbLG</u>	<u>analog AsylbLG</u>	<u>analog AsylbLG</u>	<u>analog AsylbLG</u>	<u>analog AsylbLG</u> wird bargeldlos verwaltet	s. R-P	<u>Anspruch nach AsylbLG, langwieriges Antragsverfahren über Sozialamt</u>	k.A.	<u>analog AsylbLG</u>	<u>analog AsylbLG</u>	

Arbeitsmöglichkeiten	nein	JVA Nürnberg: <u>nein</u> JVA München: <u>für sehr wenige, kleine Vergütung</u>	kleine Malerarbeiten, Aufräummöglichkeiten, Schnee- und Eisbeseitigung für 1,06 Euro/Stunde	ja, bei Bedarf Vergütung nach AsylbLG	nein	nein	ja Entgelt 8-10 € täglich	nein	nein	ja, für 50% der Belegung (entspricht Nachfrage) Vergütung ca. 2,00 €, davon werden 2/3 abgezogen	ja, in begrenztem Maße Renovierungsarbeiten, Putzarbeiten etc. Vergütung nach AsylbLG	s. R-P	nein	k.A.	ja Lohn nach StVOIG	nein
Sanitärräume Duschen	Toilette in Zelle Duschräume mit Einzelduschen Duschzeit 14:30 Uhr	JVA Nürnberg u. München: <u>Toilette in Zelle</u> JVA Nürnberg: <u>Duschen bei Aufschluss</u> JVA München: <u>Duschen 3x wöchentlich</u>	<u>Toilette in Zelle</u> <u>Duschen jederzeit möglich</u>	<u>eigene Nasszelle mit Toilette</u> <u>großzügige Duschzeiten</u>	<u>Toilette in Zelle</u> <u>Duschen während Aufschluss</u>	<u>Toilette in Zelle</u> <u>kollektive Duschen während Aufschluss</u>	<u>JVA FF I: Toilette in Zelle</u> <u>Duschen während Aufschluss</u>	<u>Toilette in Zelle, ohne Sicht- und Geruchsschutz</u> <u>Duschen 2x wöchentlich</u>	<u>Toiletten auf dem Flur.</u> <u>Nach Einschluss (21.00 h) muss geklingelt werden, wenn man auf die Toilette muss</u> <u>Duschen während Aufschluss</u>	<u>Toilette in Zelle</u> <u>Duschen während Aufschluss</u>	eigene Nasszelle zentrale Duschgelegenheit mit abgetrennten Einzelduschen während Aufschluss	s. R-P	<u>Toilette in Zelle</u> <u>JVA Dresden: Duschen jederzeit</u> <u>JVA Chemnitz: Duschen während Aufschluss</u>	k.A.	<u>Toilette in Zelle ohne Sicht- und Geruchsschutz</u> <u>Täglich festgelegte Duschzeiten</u>	<u>Toilette in Zelle</u> <u>Duschen während Aufschluss</u>
private Kleidung erlaubt? Reinigungsmöglichkeiten	ja bei Bedarf Anstaltswäsche und Sozialkleidung Reinigung auf eigene Kosten	JVA München u. Nürnberg: <u>nein</u>	ja	ja	ja bei Bedarf Stellung ziviler Kleidung <u>Waschmaschine und Trockner</u>	ja	JVA FF I: ja bei Bedarf Anstaltskleidung Waschmaschine und Trockner auf Station	ja bei Bedarf Anstaltskleidung	ja bei Bedarf wird Kleidung gestellt Waschmaschine und Trockner	ja	ja	s. R-P	ja bei Bedarf Anstaltskleidung	JVA Volkstedt: nein Anstaltskleidung	ja bei Bedarf kostenlose Bekleidung durch Einrichtung Trockner und Waschmaschine* * feste Waschzeiten*	ja <u>ja, muss aber außerhalb gereinigt werden, (wird daher fast nicht genutzt)</u>
Beobachtungs- zelle usw.	<u>ja</u> <u>Separationszelle im Haupthaus vorhanden, benutzt wegen Übergriffen auf Wachpersonal, Beschimpfungen</u>	JVA München und Nürnberg: <u>ja bei Übergriffen, Aggressionen</u> <u>in München auch bei Suizidgefahr</u>	<u>ja mit</u> <u>Dauerbeleuchtung möglich bei Aggressionen gegen Andere, Selbstmordankündigung, Selbstverletzungen</u>	<u>ja bei selbst geäußerten Suizidabsicht, gegenüber Wachpersonal oder Gericht</u> <u>1 Zelle mit besonderen Fixierungsmöglichkeiten vorhanden (nicht genutzt)</u>	<u>ja bei Gewalttätigkeit gegen sich selbst oder gegenüber anderen, Zerstörung von Einrichtungsgegenständen</u>	<u>ja bei Suizidgefahr und Renitenz</u> <u>besonders gesicherter Haltraum vorhanden</u>	JVA FF I: <u>besonders gesicherter Haltraum vorhanden bei Suizidgefahr, Gewalttätigkeit gegenüber anderen</u>	<u>ja bei Gewalttätigkeit gegen sich selbst oder gegenüber anderen, Zerstörung von Einrichtungsgegenständen</u> <u>besonders gesicherter Haltraum bei Selbst- und Fremdgefährdung</u>	<u>ja bei Gewalttätigkeit gegen sich selbst oder gegenüber anderen, Zerstörung von Einrichtungsgegenständen</u>	<u>Es gibt drei Arrestzellen im Keller der JVA z.B. bei Angriff auf Bedienstete</u> <u>besonders gesicherter Haltraum mit Fixierungsmöglichkeiten und ständiger Überwachung bei Selbst- oder Fremdgefährdung</u>	<u>ja</u> <u>Schlichtzellen und Separationszellen bei Suizidgefahr (auto)agres-sivem Verhalten</u>	s. R-P	JVA Dresden: <u>ja</u> JVA Dresden und Chemnitz: <u>besonders gesicherter Haltraum</u>	k.A.	<u>ja</u> <u>Dauerbeleuchtung, Beobachtung durch Klappe bei Suizidgefahr</u> <u>besonders gesicherter Haltraum</u>	<u>ja</u> <u>auch nachts, gedämpftes Licht, dauernde Kameraüberwachung bei Suizidgefahr</u> <u>besonders gesicherter Haltraum</u>
Kontaktmöglichkeiten																
privates Handy darf behalten werden	nein	nein	ja (ohne Kamera und Internet)	ja (ohne Kamera)	ja	nein	Pol.gewahrsam: ja, unter Aufsicht	nein	nein	nein	ja (ohne Kamera und Internet)	s. R-P	nein	nein	nein, aber eigene SIM-Karte für leihbare Mobiltelefone*	nein
sonstiger Telefonzugang	ja Mo - Fr: 8-16 Uhr und täglich zu den Hofzeiten	ja Pilotprojekt: Telefonkarten für Auslands-telefonate	ja Leihtelefon vom Sozialdienst Festnetztelefon	ja Festnetztelefone auf Fluren	ja	ja	Pol.gewahrsam: ja JVA FF I: ja	ja	ja Kartentelefone Vermittlung von Telefongesprächen durch Mitarbeiter	ja Kartentelefone	ja anrufbare Telefongeräte kostenlos: Erstanruf, zur Ausländerbehörde u. vor Ausreise ins Heimatland	s. R-P	ja kostenloses Ersttelefonat	Festnetztelefon (JVA Volkstedt: Kostenübernahme bei Bedarf durch Caritas)	ja anrufbare Kartentelefone unüberwacht	ja

Aufgabenübertragung an private Unternehmen	privater Wach- bzw. Sicherheitsdienst für Hilfsdienste wie Essens-verteilung, Hofüberwachung	nein	Cateringunternehmen für Verpflegung	Versorgung und Bewachung, Reinigung der Kleidung	nein	nein	nein	k.A.	nein	privates Bewachungs- und Betreuungspersonal als Verwaltungshelfer, privates Krankenpflegeunternehmen, privates Cateringunternehmen	privates Unternehmen: Sicherheitsdienst, ärztliche Versorgung, Putzdienst, medizinischer Dienst	s. R-P	nein	nein	privater Sicherheitsdienst f. Bewachung, Kontrolle, Versorgung u. Betreuung	nein
---	--	------	-------------------------------------	--	------	------	------	------	------	--	---	--------	------	------	---	------

BT-Drucksache: 17/7446 (Antwort auf die Große Anfrage der LINKEN: Umsetzung der Abschiebungsrichtlinien der Europäischen Union und die Praxis der Abschiebungshaft)

* Landesbeirat Abschiebungshaft Schleswig-Holstein

** seit 01.01.2013, interner Bericht der Landesregierung Brandenburg

Pro Asyl: Situation in den bundesdeutschen Abschiebegefängnissen (Stand: April 2013), einzusehen unter: http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/12-04-13_A-Haftbedingungen_-_PRO_Asyl_2_Quartal_2013_02.pdf